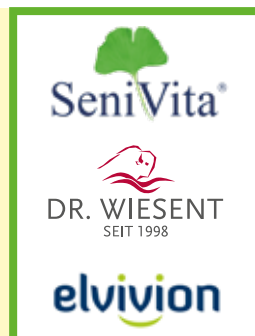


Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

bitte nicht erschrecken, denn heute wird es ein klein wenig gruselig auf unserer Titelseite - Halloween lässt grüßen. In früheren Zeiten hierzulande unbekannt, hat sich das Fest seit den 1990er Jahren auch in Kontinentaleuropa immer weiter verbreitet und ist mittlerweile ein wichtiger Termin im Festkalender. Haben Sie für heute Abend auch genug Süßigkeiten?

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



Halloween



Der Begriff „Halloween“ bezeichnet die Volksbräuche, die am Abend und in der Nacht vor dem Hochfest Allerheiligen stattfinden.

Heute allseits bekannt und speziell bei jungen Menschen beliebt, stammt der Brauch eigentlich aus dem katholischen Irland.

Jedoch waren die Bräuche auch in anderen katholischen Gebieten der britischen Inseln beliebt. Auch der Brauch, zu Halloween zurechtgeschnittene Kürbisse aufzustellen stammt aus Irland und geht auf eine alte irische Sage zurück.

In die Vereinigten Staaten kam Halloween im 19. Jahrhundert, als zahlreiche irische Auswanderer über den großen Teich strömten. Dieser Brauch wurde bald von anderen Volksgruppen übernommen und zählt seitdem zu den wichtigsten Volksfesten in den USA und Kanada. Dabei stellt das Fest eine Mischung aus Herbst- und Verkleidungsbräuchen dar und hat viele Gemeinsamkeiten

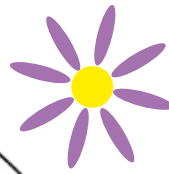
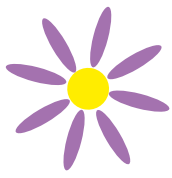
mit dem mexikanischen „Tag der Toten“, einem der wichtigsten Feiertage Mexikos, und der Walpurgisnacht.

Der bekannteste Halloweenbrauch ist natürlich zuallererst die oftmals gruselig anmutenden Verkleidungen, etwa als Hexen, Skelette, Vampire oder Ähnliches. So verkleidet ziehen etwa Kinder von Haustür zu Haustür und fordern die Bewohner mit „Süßes, sonst gibt's Saures“ dazu auf, ihnen Süßigkeiten zu geben. Falls nicht, spielen sie den Bewohnern einen Streich.

Private Fachschule für Heilerziehungspflege St. Benedikt Marktredwitz



Die Private Fachschule für Heilerziehungspflege St. Benedikt in Marktredwitz, kurz HEP genannt, hat in diesem Jahr allen Grund zu feiern. Im September 2010 gegründet, schaut die Fachschule in diesem Jahr auf 10 erfolgreiche Jahre zurück, in denen rund 200 kompetente und motivierte Heilerziehungspfleger und -pflegerinnen ausgebildet wurden.

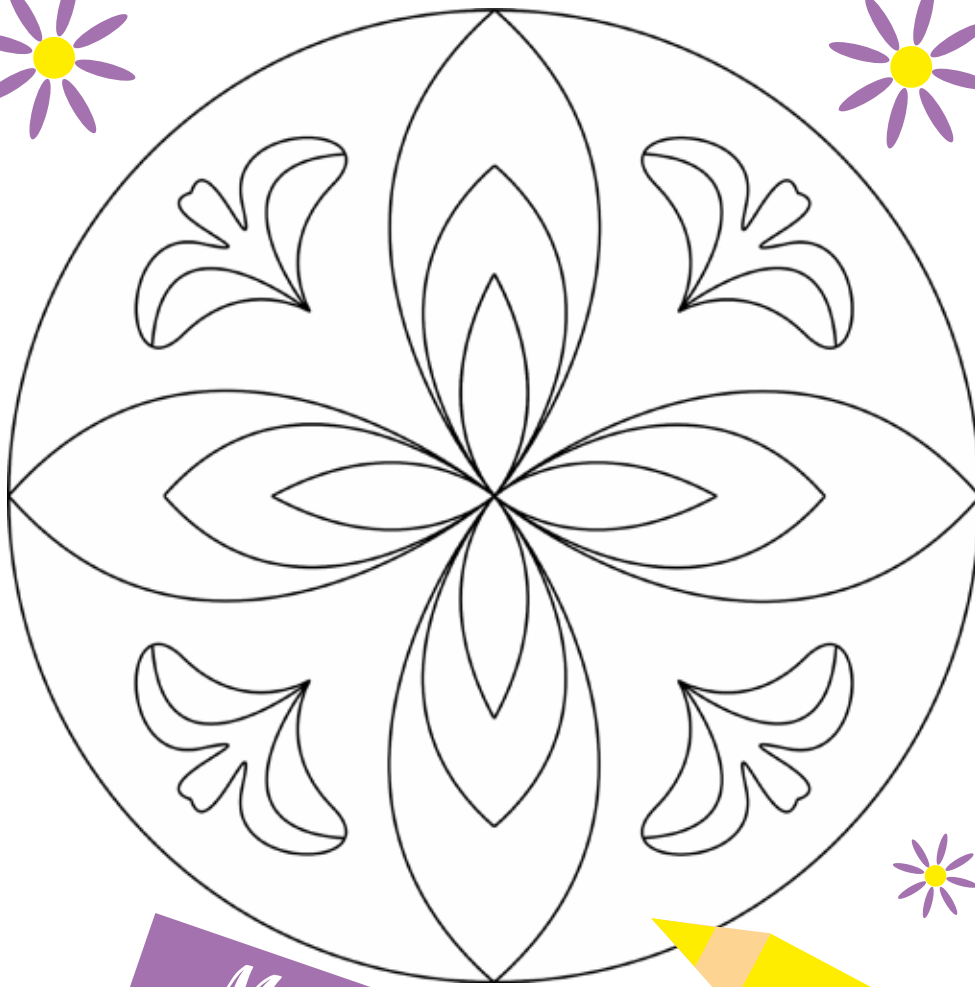


Fernsehtipp



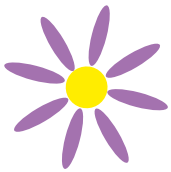
**RBB, 15:50 Uhr,
Honeckers "Air Force
One". Die DDR-Regie-
rungsfieger,
Dokumentation,
D 2009**

Honeckers "Air Force One" - das ist die von Gerüchten unwitterte, noch unerzählte Story der DDR-Regierungsfieger, einer kleinen militärischen Elite-truppe für besondere "Transportaufgaben". Sie agierte weltweit, nach Moskau in Uni-form, nach Bonn in Ziv-il. Die "roten Preußen der Luft", wie sie im Ausland auch genannt wurden, flogen für die DDR alles: Honecker, Mielke, Waffen, Weizen und Devisen.



Mandala

zum Ausmalen



Kernobst



Pflaumen

Die Pflaume ist eine Pflanzenart aus der Familie der Rosengewächse, die vor allem durch ihre gleichnamige Frucht bekannt ist. Die Pflaume ist ein Strauch oder Baum, der meist etwa sechs Meter hoch wird. Die Blütezeit der Pflaume reicht von April bis Mai, wobei zwei bis drei Blüten in einem Blütenstand zusammenstehen. Je nach Pflaumensorte unterscheiden sich die Früchte sehr stark. **So kann die Farbe der Pflaume von schwarz über blau und violett bis zu gelb reichen.** Meist sind die Früchte zwischen einem und acht Zentimeter lang und eiförmig. Zu den Unterarten der Pflaume zählen zum Beispiel auch die Zwetschge und die Mirabelle. In Deutschland werden die meisten Pflaumen, etwa 70 Prozent, in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz angebaut.

Impressum

Herausgeber: SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth
Layout: SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay
Druck: P&P Printmanagement, Bgm.-Kempff-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **V.i.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

